

Schön unter die Haut

Tattoos werden längst nicht mehr nur von Matrosen getragen. Doch in jedem Fall sind sie ein Begleiter fürs Leben
TEXT AMINA BEGANOVIC



„Zurzeit sind traditionelle Motive sehr gefragt. Also Anker, Totenköpfe oder Pin-ups“

Monika Weber, Happy Needles

Ohr, Fußsohle oder Intimbereich: Monika Weber (links) kann sich an keine Körperstelle erinnern, die sie noch nicht tätowiert hat

Ein keltisches Muster, das sich um den Oberarm schlängelt, eine Elfe am Schulterblatt oder eine Rose, deren Blüten die Knöchel umspielen: Der Fantasie sind bei der Auswahl einer Tätowierung keine Grenzen gesetzt.

Früher waren Tattoos ein Erkennungszeichen für Kriminelle oder Matrosen. Heute sind sie ein angesagter Körperschmuck. „Zurzeit ist die ‚Old School‘-Richtung sehr gefragt, also traditionelle Motive wie Totenköpfe, Anker und Pin-ups“, erklärt Monika Weber, Inhaberin des Tattoo-Studios „Happy Needles“ in Wien. Längst werden Tattoos nicht mehr unter der Kleidung versteckt. „Die Leute trauen sich, Tattoos auch am Hals, Unterarm oder Handrücken zu tragen“, sagt sie. Trägt Weber ein Kleid mit tiefem Rückenausschnitt, kann man das bunte Farbenspiel bewundern, das ihren gesamten Rücken bedeckt. „Mein erstes Tattoo war ein Auge mit einem Tribal-Muster. Mit der Zeit sind es dann mehr geworden“, erinnert sie sich.

DIE WÜNSCHE DER KUNDEN sind kreativ. Ein Stern im Ohr, ein Muster auf der Fußsohle oder an den Zehen. „Wir machen auch Intimtattoos, ich selbst allerdings nur bei Frauen“, sagt Weber. Sie kann sich an keine Körperstelle erinnern, die sie noch nicht tätowiert hat. Außer das Gesicht. „Ein Gesichtstattoo ist ein zu extremer Blickfang. Wenn die Person mit den Reaktionen des Umfeldes nicht leben kann, will ich nicht dafür verantwortlich sein“, erklärt sie.

Ungewöhnliche Wünsche kennt auch Michl Hermanek. „Einmal kam ein Typ zu uns, der ein Überraschungsei tätowiert haben wollte. Er war ein fanatischer Sammler und wollte eines auf der Haut haben. Das habe ich ihm auch gemacht. Als er aber auch noch die zwei Maxln aus der M&M's-Werbung haben wollte, habe ich ihm geraten, sich das noch mal gut zu überlegen!“

Hermanek leitet seit siebzehn Jahren das Studio Tattoo & Art Vienna. Manchmal muss er Kundenwünsche aber auch ablehnen: „Wenn ein großes, detailreiches Motiv auf fünf Zentimeter passen soll, ist das einfach nicht umsetzbar. Außerdem machen wir auch keine politischen oder rassistischen Motive.“

DIE ANGST VOR DER NADEL hält viele vom Wunsch nach einem Tattoo ab. Das Schmerzempfinden ist jedoch



Tätowierungen als farbenfroher Körperkult

von Mensch zu Mensch verschieden. „Frauen sind aber meist tapferer als Männer – nicht umsonst bekommen sie die Kinder“, sagt Hermanek. Generell ist der Schmerz an der Innenseite vom Arm, auf den Schenkeln, im Nieren-, Nacken- und Halsbereich höher. „Es gibt aber Leute, die spüren es kaum, auf denen kann man stundenlang arbeiten. Dann gibt es welche, die nach zwanzig Minuten aufhören müssen. Ein guter Tätowierer erkennt, wann es genug ist“, sagt er.

WEG MIT DEM TATTOO. Mit einer Lasertherapie kann ein Tattoo entfernt werden. „Schwarze Tätowierungen gehen meistens gut weg. Bei bunten ist es schwieriger. Es können rote oder grüne Rückstände bleiben, die chirurgisch entfernt werden müssen“, sagt Dagmar Millesi, Fachärztin für Plastische Chirurgie. Eine Behandlung kostet zwischen 30 und 150 Euro, ganz schmerzfrei ist sie auch nicht.

„Wenn man sein Motiv nicht mehr mag, kann man auch ein Cover-up machen“, erklärt Weber von Happy Needles. Dennoch sollte man nicht vergessen: „Ein Tattoo ist immer noch ein Begleiter fürs Leben.“ ●



Fantastisch: (fast) alles ist möglich

Farbiger Körperschmuck

HAPPY NEEDLES TATTOO STUDIO.

1040, WIEDNER HAUPTSTRASSE 14

TEL. 585 64 06 ODER 0676/556 29 96

DI-FR 13-18 UHR, WWW.HAPPY-NEEDLES.AT

Das kleine, aber feine Studio von Monika Weber bietet umfassende Beratung und eine große Auswahl an Motiven. Besonders für farbenfrohe Tattoos ist das Happy Needles die richtige Adresse. Im Herbst '09 wird außerdem das Happy Needles 2 in der Mühlgasse, 1040 Wien, eröffnet. Neben Tattoos kann man auch Stücke des Eigen-Modelabels „Drunken Sailor Clothing“ erstehen, Verkauf im Studio. Infos unter www.drunkensailor.at

Exotische Motive

TATTOO & ART VIENNA.

1080, ALSERSTRASSE 5, TEL. 407 96 17

MO-FR 13-18 UHR, WWW.TATTOO-ART.AT

Eines der ersten Tattoo-Studios in Wien. Michl Hermanek und sein Team können viele Jahre an Erfahrung und eine wachsende Stammkundschaft vorweisen. Michl selbst ist Spezialist für asiatische Motive und großflächige Body-Tätowierungen. Man beachte aber: Es braucht gute dreißig Stunden, wenn man den gesamten Rücken zum Kunstwerk machen will! Aber auch „Tattoo-Frischlinge“, die mit einem kleinen Motiv anfangen wollen, sind hier gut aufgehoben.

Kosmetik im Tattoo-Studio

MONA LISA STUDIO.

1070, MARIAHILFER STRASSE 112 (IM HOF)

TEL. 522 16 16, MO-FR 9-18.30 UHR

WWW.MONALISASTUDIO.AT

Service, der übers Tätowieren hinausgeht, bekommt man bei Mona Lisa. Das Studio mitten auf der Mariahilfer Straße bietet neben Tattoos die Möglichkeit für Korrekturen durch Permanent Make-up, Wimpernverlängerung, Wimpernverdichtung sowie fantasievolles Naildesign an. Auch Verbesserungen an Brustwarzen und Altersflecken sind auf Anfrage möglich.

Selbst skizziert

FLYER TATTOO.

1060, AMERLINGSTRASSE 9

TEL. 0699/19 56 02 34

MO-FR 10-18 UHR, SA 10-14 UHR

WWW.FLYERTATTOO.AT

Das Flyer Tattoo ist ein Profi-Studio für Tattoo und Piercing. Wer besondere, individuelle Wünsche für sein Tattoo hat, kann sie hier zuerst skizzieren und anschließend umsetzen lassen. Auf der Homepage des Studios kann man im „Tattoo Lexikon“ umfangreiche Informationen zu vielen Begriffen rund um das Thema Tattoo nachlesen.

Was muss ich beachten?

VOR DEM TÄTOWIEREN sollte man direkte Sonneneinstrahlung und Solariumbesuche vermeiden. Auch Alkohol, Koffein, Medikamente und andere Drogen sind tabu.

IN ÖSTERREICH sind Tattoos ab sechzehn Jahren mit Einverständnis der Eltern erlaubt. Jeder, der sich tätowieren lassen möchte, muss vorher eine Einverständniserklärung unterschreiben.

NACH DEM TÄTOWIEREN kommt es auf die richtige Pflege an. Sonnenbaden ist auch dann nicht förderlich und kratzende Wollstoffe reizen die Haut. Tattoos lassen sich zwar entfernen, das ist aber meistens schmerzhaft. Die Entscheidung über Motiv und Körperstelle sollte also nicht leichtfertig getroffen werden.

TIPPS ZUM ENTFERNEN von Tätowierungen gibt's im Internet unter www.tattooentfernen.at

Alternativen

BEIM AIRBRUSH wird die Farbe für das Motiv direkt auf die Haut gesprüht. Die Muster sehen einem echten Tattoo zum Verwechseln ähnlich. Allerdings nur zwei bis fünf Tage lang. Danach wäscht es sich wieder runter, ohne Spuren zu hinterlassen.

Airbrush-Tattoos

STUDIO TATTOO BY MANU.

1020, TATTOO UND AIRBRUSH

LASSALLESTRASSE 10, TEL. 0664/ 866 30 49

MO-FR 11-18 UHR

WWW.TATTOO-BY-MANU.AT

Beim Airbrush wird die Farbe für das Motiv auf die Haut gesprüht und sieht einem echten Tattoo zum Verwechseln ähnlich. Nach zwei bis fünf Tagen wäscht es sich aber wieder runter – ohne Spuren zu hinterlassen. Im Tattoo Studio by Manu wird diese Alternative neben echten Tätowierungen angeboten.

Fake Tattoo Shirts.

KARIN VAN VLIET – MAKE UP STUDIO.

1010 WIEN, KÖLLNERHOFGASSE 2

TEL. 513 11 55, WWW.MAKEUP-STUDIO.COM

Ein komplett tätowierter Arm oder Oberkörper, allerdings nur für kurze Zeit? Möglich mit Fake Tattoo Sleeves und Shirts. Die Tätowierung bleibt so lange, bis man sie wieder auszieht. Shirts (110 Euro) und Sleeves (18 Euro) in verschiedenen Motiven erhältlich.